

B . Müngstener Brückenweg zwischen Ankunftsort und Dorf (Los 02):

Die Führung des Müngstener Brückenweges bis zum Schaltkotten wird weitgehend beibehalten. Eine behutsame Neugestaltung sorgt vor allem für einen breiten, gefährungsfreien Gehweg und verhindert das Parken entlang der Zufahrt.

Kurz vor dem Schaltkotten wird auf einer bestehenden Anschüttung ein Buswendeplatz für Reisebusse angelegt, der auch einen Halteplatz für einen Linienbus anbietet.

So können die hier aussteigenden Besucher der Brücke den die Verbindung zwischen Ankunftsort und zentralem Brückenpark abschließenden Höhepunkt wahrnehmen: Ein in geradliniger Fortsetzung des Weges über der Wupper schwebender Steg bietet einen ersten Blick auf die Müngstener Brücke und den gesamten Talraum.

Für die Entwurfsphase gibt es noch folgenden Prüfungs- und Änderungsbedarf:

- Die gestalterische Lösung für die Abgrenzung zwischen Fahrbahn und Fußweg soll noch einmal überdacht werden; die im Vorentwurf vorgesehenen Granitpoller werden aus Gründen der späteren Unterhaltung für problematisch gehalten.
- Der Böschungskörper der für den Buswendeplatz erforderlichen zusätzlichen Aufschüttung soll dargestellt werden.
- Der vorhandene 15 cm hohe Bordstein ist 1997 erneuert worden und in bestem Zustand; vor diesem Hintergrund ist die vorgesehene Umgestaltung mit einem 25 cm hohen Bordstein zu überprüfen.

Am Buswendeplatz ist ausreichend Platz für einen zusätzlich haltenden Bus gegeben, so dass hier ein geeigneter Halteplatz für einen Linienbus der angestrebten ÖPNV-Verbindung vorhanden ist. Der bisher vorgesehene Haltepunkt im Kreuzungsbereich vor der Einmündung Müngstener Brückenweg oder auch auf dem Parkplatz Ankunftsort wird nicht weiter verfolgt.